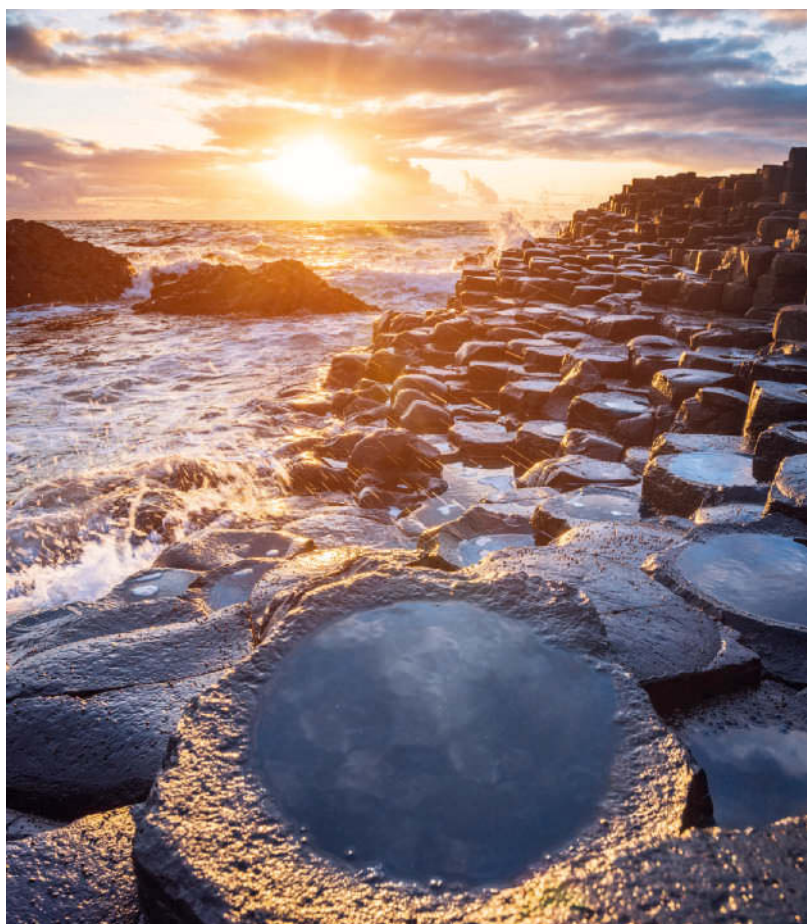


MERIAN

Reiseführer

Irland

mit Nordirland



REGIONEN

NORDIRLAND

Die Troubles sind längst vorbei. Städte wie Belfast mit dem Titanic-Museum, Derry mit den »Walls« und die spektakuläre Antrim- und Causeway-Küste mit dem Giant's Causeway sind heute beliebte Touristenziele. → S. 172

DER WESTEN

Raue, vom Atlantik umtoste Küsten, einsame Moore, karge Karstlandschaften und sagenumwobene Plätze aus grauer Vorzeit – das ist für viele Reisende der Inbegriff von Irland, und den finden sie genau hier. → S. 128

MIDLANDS

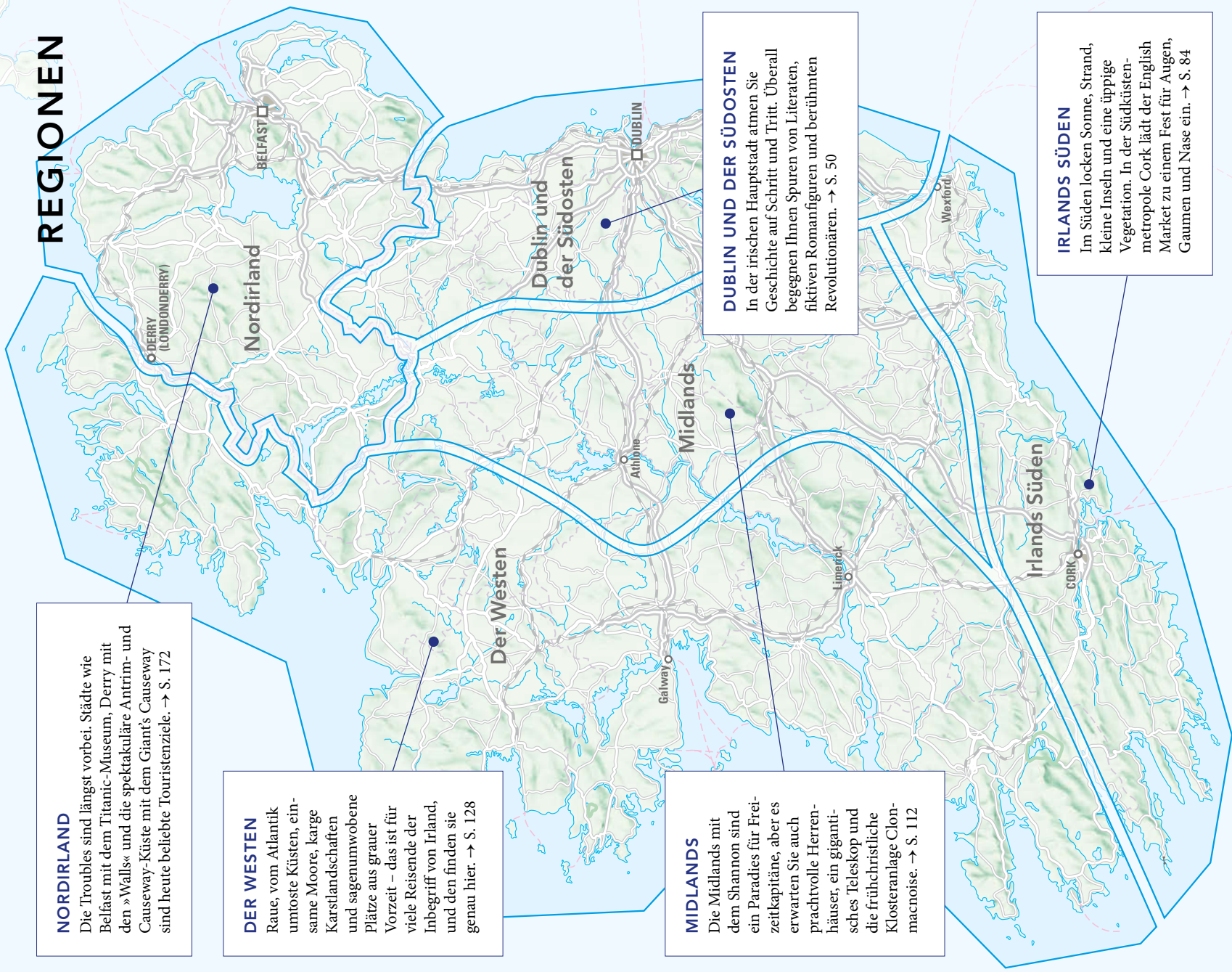
Die Midlands mit dem Shannon sind ein Paradies für Freizeitsportler, aber es erwarten Sie auch prachtvolle Herrenhäuser, ein gigantisches Teleskop und die frühchristliche Klosteranlage Clonmacnoise. → S. 112

DUBLIN UND DER SÜDOSTEN

In der irischen Hauptstadt atmen Sie Geschichte auf Schritt und Tritt. Überall begegnen Ihnen Spuren von Literaten, fiktiven Romanfiguren und berühmten Revolutionären. → S. 50


IRLANDS SÜDEN


Im Süden locken Sonne, Strand, kleine Inseln und eine üppige Vegetation. In der Südküstenmetropole Cork lädt der English Market zu einem Fest für Augen, Gaumen und Nase ein. → S. 84





MERIAN EMPFEHLUNGEN


Ungewöhnliche Perspektiven, charmante Orte und feine Details versprechen besondere Augenblicke.


 **The National Botanic Gardens of Ireland, Dublin**
Die Pflanzen- und Gartenkunst des Landes. → S. 40

 **Bantry House & Garden**
Das wohl schönste Herrenhaus im Südwesten mit Blick auf die Bucht. → S. 43


 **Marsh's Library, Dublin**
In der ältesten Bibliothek Irlands spukt es. → S. 57

 **MoLI – Museum of Literature Ireland, Dublin**
Irlands Literatur in audiovisuellen Installationen und kreativen Exponaten. → S. 57

 **Little Museum of Dublin**
Die Geschichte der Hauptstadt im 20. Jh. auf lebendige Weise in 30 Minuten. → S. 60

 **Glasnevin Cemetery & Museum, Dublin**
Besuch bei den Berühmtheiten Irlands. → S. 66

 **Fallon & Byrne, Dublin**
Food Hall, Restaurant und Weinkeller in einem. → S. 68

 **Literary Pub Crawl, Dublin**
Literarischer Kneipenbummel. → S. 71

 **English Market, Cork**
Schlemmen in einer der ältesten Markthallen der Welt. → S. 87



Das in einen herrlichen Garten eingebettete Bantry House beherbergt Kunstschätze aus ganz Europa und ist bereits seit 1946 für die Öffentlichkeit zugänglich (s. S. 43).

10 **Titanic Experience Cobh**

Letzter Stopp des Ozeanriesens vor der Katastrophe. → S. 92

11 **Birr Castle Gardens & The Great Telescope, Birr**

Einst war der Leviathan das größte Teleskop der Welt. → S. 117

12 **Chez Hans, Cashel**

Französische Küche in säkularisierter Kirche. → S. 126

13 **Kelly's Cellars, Belfast**

1791 Treffpunkt irischer Revolutionäre, heute Irish Folk vom Feinsten. → S. 180

14 **Derry Walls**

Die älteste vollständig erhaltene Stadtmauer Irlands lädt zum Flanieren ein. → S. 191

15 **Antrim Coast Road**

Schönste Küstenstraße des Nordens. → S. 197



Hoch im Norden, in der Nähe von Portrush, liegt die Ruine des Dunluce Castle. Es ragt spektakulär auf einem steilen Basaltfelsen über dem Meer auf (s. S. 193).

IRLANDS SCHLÖSSER UND BURGEN

Schlösser, Burgen und Ruinen prägen die irische Landschaft. Mehr als 30 000 sollen es sein, wobei von den meisten nicht mehr als ein paar Mauern übrig sind. Einige sind geschichtsträchtig, in anderen spukt es, und manche bieten atemberaubende Aussichten.

Dunluce Castle

Die schönste Ruine des Landes thront an Nordirlands spektakulärer Antrim-Küste auf einem Basaltfelsen 30 Meter über dem Meer. Ab dem frühen 16. Jahrhundert Stammburg des McQuillan-Clans, fiel sie 1584 in die Hände der MacDonnells, die bis zum 17. Jahrhundert über Antrim herrschten. Die Burg wurde 1639 aufgegeben, nachdem die Küche samt Personal ins Meer abgerutscht war. Sie wird immer wieder als Filmkulisse genutzt, zuletzt für »Game of Thrones«.

Ballygally Castle

Seit fast 400 Jahren geistert Lady Isobel Shaw durch die Korridore von Ballygally Castle an der Antrim-Küste. Der Legende nach sperrte ihr Gatte sie ein und ließ sie verhungern, weil sie ihm statt des männlichen Erben eine Tochter gebar. In einer anderen Version versuchte sie zu fliehen und stürzte dabei aus dem Turmfenster zu Tode. Nach Mitternacht soll sie durch die Korridore des heutigen Schlosshotels irren. Schon mancher Gast hat über Präsenzen und unerklärliche Geräusche in der Nacht berichtet, andere wollen einen unheimlichen grünen Nebel über dem Schloss gesehen haben. Das Hotel ist stolz auf die unsichtbare Mitbewohnerin. In einem der Erkertürme wurde der herumgeisternden Lady mit dem »Ghost Room« sogar ein Zimmer gewidmet.

Castle Coole

Das prachtvolle Schloss im klassizistischen Stil in Enniskillen entstand zwischen 1789 und 1798 für den Politiker Armar Lowry-Corry, 1. Earl Belmore. Der Entwurf stammte hauptsächlich von James Wyatt. Aufgrund hoher Erbschaftssteuern übertrug der 7. Earl Belmore das Anwesen 1951 dem National Trust (Nationale Treuhandschaft für Orte von historischem Interesse), der das Schloss in den Sommermonaten für Besucher öffnete. Die Einrichtung und eine Wohnung im Südflügel blieben im Besitz der Familie, die heute in einem Haus auf dem 500 ha großen Anwesen lebt. Das Schloss war 2014 Drehort von Liv Ullmanns Strindberg-Verfilmung »Miss Julie« mit Jessica Chastain und Colin Farrell in den Hauptrollen.

Castle Roche

Das Schloss nordwestlich von Dundalk gehört zu den schönsten Burgruinen im historischen Osten. Castle Roche soll die einzige Burg Irlands sein, deren Bau von einer Frau in Auftrag gegeben wurde. Lady Rohesia de Verdun plante im County Louth den Bau eines Schlosses, fand aber keinen geeigneten Baumeister für ihre extravaganten Wünsche. So versprach sie demjenigen, der ihr ein Schloss exakt nach ihren Wünschen

DUBLIN UND DER SÜDOSTEN



Die kosmopolitische Hauptstadt der Republik Irland zeigt sich als ein pulsierendes, modernes Zentrum. Nur wenige Kilometer entfernt liegen mystische Orte wie Newgrange oder Glendalough, die Geheimnisse der langen Vergangenheit der Insel bergen.

Dublin ist auch für Anfänger einfach zu erkunden: Im Osten ist die Stadt vom Meer begrenzt, im Süden von den Dublin und Wicklow Mountains, im Norden und Westen vom Tal des Boyne und von landwirtschaftlichen Flächen. Die Liffey trennt die irische Hauptstadt in die Southside und die Northside. Im Süden befinden sich die wichtigsten Kirchen, Museen und Restaurants sowie das Regierungs- und das alte Universitätsviertel. In der Northside sind Theater, der Hafen und die meisten Wohnbezirke beheimatet. Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten liegen in Fußnähe: Trinity College mit der 1200 Jahre alten Handschrift des Book of Kells, Dublin Castle, St. Patrick's Cathedral, das National Museum of History mit seinen Schätzen, Galerien und jahrhundertealte Pubs mit traditioneller irischer Musik.

Gegründet von den Wikingern, wurde die Siedlung nach der normannischen Invasion im 12. Jh. bald die wichtigste Stadt der Insel. Einen großen Aufschwung nahm Dublin im 17. Jh., wurde die zweitgrößte Stadt des Britischen Empires und die fünftgrößte Europas. Nach der Unabhängigkeit Irlands im Jahre 1922 nahm das neue Parlament (The Oireachtas), seinen Sitz in Leinster House, und Dublin wurde die Hauptstadt, zuerst des Irischen Freistaats und später der Republik Irland.



Musik gehört zu den größten Leidenschaften der Iren und wird gern auch auf der Straße zum Besten gegeben, wie hier im Dubliner Stadtteil Temple Bar.

Noch vor zwei Jahrzehnten war Dublin eine verschlafene Hauptstadt an der Peripherie Europas. Erst mit Erwachen des Keltischen Tigers rückte es immer mehr in den Mittelpunkt. Zahlreiche Weltkonzerne wie Google oder Microsoft eröffneten hier ihre Europazentralen. Drei Universitäten und 17 Hochschulen und Akademien mit rund 90 000 Studierenden haben ihren Sitz in der irischen Metropole, die 2012 zur Europäischen Wissenschaftshauptstadt erkoren wurde und heute zu einer der jüngsten Hauptstädte Europas zählt – 50% der Dubliner sind unter 36. Die Metropole zeigt ihren Charme nicht sofort. Man muss neugierig sein und hin und wieder die gängigen Touristenpfade und Pubrouten verlassen. In den Straßen und Parks, an der Liffey, am Hafen oder in einer der modernen Galerien erlebt man immer wieder solche Momente, die Dublin zu einer der besten und spannendsten Städte der Welt machen und zu einer, in die man immer wieder gern zurückkehrt.

Der Wendepunkt auf dem Weg zur irischen Unabhängigkeit

Nachdem Rebellionen gegen die Engländer jahrhundertlang gescheitert waren, versuchten die Iren, die Unabhängigkeit ihres Landes gewaltsam zu erzwingen. Zu Hilfe kam ihnen dazu der Ausbruch des Ersten Weltkriegs. Als nämlich Großbritannien Deutschland 1914 den Krieg erklärte und seine Truppen über den Ärmelkanal schickte, sahen die irischen Nationalisten ihre große Chance für den endgültigen **Aufstand**. Die britischen Soldaten wurden an der Front gebraucht, und so wären nur wenige Engländer in Irland, um zurückzuschlagen. So die Überlegung der Rebellen.

Da für den Aufstand Waffen benötigt wurden, trat die **Irish Republican Brotherhood** (IRB) mit dem britischen Kriegsgegner Deutschland in Verhandlungen. Die Deutschen sicherten den Iren eine Lieferung von 20 000 Waffen samt Munition zu. Finanziert wurde der Deal durch Spendengelder irischer Republikaner aus den USA. Der Aufstand wurde über ein Jahr lang akribisch geplant. Alle Eventualitäten wurden in Betracht gezogen. Als es so weit war, lief trotzdem so ziemlich alles schief, was schiefgehen konnte. Um bei den Engländern keinen Verdacht zu erregen, fuhr das Schiff mit der Waffenlieferung unter norwegischer Flagge. Kurz vor der verabredeten Waffenübergabe in der Bucht von Tralee am 21. April tauchte die britische Marine auf und eskortierte das Schiff ins heutige Cobh. Da Kapitän Karl Spindler sich und die Waffen keinesfalls den Engländern ausliefern wollte, sprengte er das Schiff in der Hafeneinfahrt samt Ladung in die Luft. Als der Stabschef der Irish Volunteers von der missglückten Waffenlieferung erfuhr, versuchte er, die Mobilmachung rückgängig zu machen. Der Militärrat der IRB beschloss jedoch, den bewaffneten Aufstand mit nun weniger Waffen trotzdem durchzuführen.

Am Ostermontag, dem 24. April 1916, besetzten 1200 Mitglieder der **Irish Volunteers** und der **Irish Citizen Army** meh-



Im katholischen Viertel Falls Road in Belfast erinnert eine Wandmalerei an den Osteraufstand von 1916.

rere strategisch wichtige Gebäude in Dublin. Zum Hauptquartier erkoren sie das **General Post Office** (GPO – Hauptpostamt), weil hier über Telegraf der Rest der Welt zeitnah über den Aufstand informiert werden konnte. Am Mittag hissten die Rebellen auf dem Dach des GPO ein grünes Banner mit goldener Harfe und der Inschrift »**Irish Republic**« sowie die Trikolore Irlands. Wenig später proklamierte der Dichter Patrick Pearse, einer der Anführer, vor dem Gebäude die erste provisorische irische Regierung. England schickte umgehend über 5000 Soldaten per Schiff. Die Truppen rückten mit schwerem Geschütz an und schlugen den Aufstand am 29. April nieder. Es gab fast 500 Tote, über 2600 Verletzte, und das Zentrum Dublins lag in Schutt und Asche. Die 14 Anführer wurden verhaftet und wenige Tage später im Kilmainham Gaol durch Erschießen hingerichtet. Die Sympathie der Bevölkerung schwenkte jetzt auf die Seite der Republikaner um, was den Weg für die irische Unabhängigkeit ebnete. An die Rebellion und ihre Helden erinnert eine Ausstellung im Museum des GPO.



Die Führungen durch das Little Museum of Dublin sind schnell ausgebucht. Es lohnt sich deshalb, vorab online zu reservieren.

5 MERIAN EMPFEHLUNG

8 LITTLE MUSEUM OF DUBLIN

Die Exponate des Museums wurden allesamt von Dubliner Bürgern gestiftet. So sind Fotos, Briefe, Postkarten und historische Objekte ausgestellt – einfach alles, was einen Bezug zur Stadt hat, wie das Rednerpult von John F. Kennedy bei seinem Aufenthalt in Irland oder Briefe von U2. Im Rahmen einer Führung erfährt man Erstaunliches über die einzelnen, teilweise doch recht kuriosen Ausstellungsstücke.

15 St. Stephen's Green | www.littlemuseum.ie | tgl. 9.30–17 Uhr | Eintritt 10 €

9 NATIONAL MUSEUM OF ARCHAEOLOGY

Kein Besuch in Dublin ist komplett, ohne diese jahrtausendealten Schätze Irlands gesehen zu haben, hervorragende Beispiele der frühen irischen Kunst: z. B. der Kelch von Ardagh, die Tara Brooch und der Derrynaflan Hoard (8./9. Jh.). Beeindruckend ist die Abteilung Ór – Irlands Gold, die im Parterre zu sehen ist. Andere Bereiche widmen sich der Eisenzeit sowie Körperfunden aus den Mooren.

Kildare St | www.museum.ie | Di–Sa 10–17, So–Mo 13–17 Uhr | Eintritt frei

10 NATIONAL GALLERY OF IRELAND

Die Mitte des 19. Jh. begründete Sammlung umfasst heute 15 000 erstklassige Gemälde u. a. von Vermeer, Caravaggio, Tizian, Picasso, Monet und van Gogh. Zu den hier gezeigten irischen Malern zählen Paul Henry, Roderic O’Conor, Nathaniel Hone, Daniel Maclise und Walter Osborne. Explizit ist ein eigener Raum den impressionistischen Landschaftsbildern des irischen Malers Jack B. Yeats gewidmet. Ein Highlight im Januar: Schon seit 1901 werden jährlich in dem düsteren Wintermonat die besonders lichtempfindlichen Aquarelle des berühmten englischen Romantikmalers William Turner ausgestellt.

Merrion Square West | www.nationalgallery.ie | Mo und So 11–17.30, Di–Sa 9.15–17.30, Do bis 20.30 Uhr | Eintritt frei

MERIAN TOP 10



11 TRINITY COLLEGE

Die Kapelle wurde 1798 nach Plänen von Sir William Chambers, der 30 m hohe Campanile zwischen 1852 und 1853 nach Plänen von Charles Lanyon erbaut. Die Dining Hall, das Graduates’ Memorial Building und das Rubrics Building (mit dem Baujahr 1690 das älteste Gebäude des Colleges) sind zum größten Teil nur von außen zu bewundern, ebenso das Provost’s House, ein Musterbeispiel georgianischen Stils, und man kann kostenlos auf dem Gelände um diese »heiligen Hallen« der 1592 gegründeten Universität herumspazieren. Zur Berkeley Library aus dem Jahre 1967 oder zum 1978 entstandenen Arts & Social Science Building mit der Douglas Hyde Gallery of Modern Art hat man allerdings freien Zugang.

Die **Old Library** birgt im Long Room die größten Schätze des Colleges wie das berühmte Book of Kells, das Book of Durrow and Armagh, etwa 200 000 kunstvoll gebundene alte Bücher und eine uralte irische Harfe.

College St | www.tcd.ie/visitors/book-of-kells | Mai–Sept. Mo–Sa 8.30–17, So 9.30–17, Okt.–April Mo–Sa. 9.30–17, So 12–16.30 Uhr | Eintritt je nach Tageszeit 11–14 € (siehe Website), Kinder unter 12 Jahren frei.



MERIAN TOP 10

CLIFFS OF MOHER B6

Die Steilklippen liegen am Rande des Burren und ziehen sich über eine Strecke von 8 km von Hag's Head bis Aillenasharagh. An ihrer höchsten Stelle stürzen sie 214 m senkrecht ins Meer. Am besten geht man vom Moher Tower im Süden der Klippen nach Norden, auch um den vielen Touristen zu entgehen, die beim Visitor Centre die Felsen erklimmen. Auf dem Weg kommt man bis an die Kanten der Klippen heran.

Visitor Experience | www.cliffsofmoher.ie | Besucherzentrum: März, April tgl. 9–19, Mai–Aug. tgl. 8–21, Sept., Okt tgl. 8–19, Nov.–Feb. tgl. 9–17 Uhr | Eintritt 7 €, Kinder unter 12 Jahren frei

DOOLIN B6

250 Einwohner

Mit seinen Traditional Irish Music Pubs gilt das kleine Fischerdorf nördlich der Cliffs of Moher als Musikhochburg. In den drei Pubs des Ortes wird täglich Livemusik gespielt. Jährlich findet im Juni im Doolin Hotel das dreitägige Doolin Folk Festival statt.

www.doolinfestivals.ie

Übernachten

Body and Soul

CULLINAN'S GUESTHOUSE

Der Musiker James Cullinan führt dieses komfortable Guesthouse. Im Restaurant nebenan gibt's den besten Fisch.

Teergonean | Tel. 065/7 07 41 83 | www.cullinansdoolin.com | 10 Zimmer | €€

Essen und Trinken

Musikpub mit Küche

MACGANN'S

Neben O'Connor's und MacDiarmada's eines der drei historischen Musik-Pubs in Doolin. Sehr gute Küche wird hier ebenfalls serviert.

Main Street, Roadford | Tel. 065/7 07 41 33 | www.mcgannspubdoolin.com | Mo–Mi 10–23.30, Do–Sa 10–0.30, So 10–23 Uhr



Dieser imposante Anblick der Cliffs of Moher von der Seeseite bietet sich nur den wenigsten Besuchern.

LISDOONVARNA B6

800 Einwohner

Bekannt ist Lisdoonvarna vor allem für das Matchmaking Festival, das alljährlich im September Heiratswillige aus der ganzen Welt anlockt. Außerdem genießen Badegäste hier die Quellen von Irlands einzigem Heilbad. Zu den Quellen gelangt man, indem man von der Road-side Tavern 0,5 km in Richtung Fluss wandert. Unbedingt empfiehlt sich auch ein Besuch im Burren Smokehouse, wo es frisch geräucherten Lachs zu kaufen gibt.

MERIAN TOP 10

ARAN ISLANDS B6

1200 Einwohner

Die drei Aran-Inseln in der Galway Bay heißen Inishmore, Inishmaan und Inisheer. Sie wurden 1934 durch den Stummfilm »Men of Aran« bekannt, gedreht zum größten Teil mit Laienschauspielern vor Ort. Aber nicht nur Filmemacher wie Robert Flaherty haben die drei kargen Inseln in der Galway



WANDERUNG

Ein Spaziergang im Killarney National Park

Entdecken Sie Kerry von seiner schönsten Seite: Spazieren Sie durch üppige Parks, vorbei an Seen, einem Wasserfall, und schauen Sie sich ein prächtiges Herrenhaus an.

Charakteristik: Wanderung von Killarney zum Muckross Lake **Dauer:** Tagesausflug **Einkehrtipp:** Garden Restaurant, Muckross House, Juli, Aug. tgl. 9–19, Sept.–Juni tgl. 9–17 Uhr, €€ **Auskunft:** www.killarneynationalpark.ie **Faltkarte:** B8

MUCKROSS ABBEY UND MUCKROSS HOUSE

Die Wanderung beginnt in Killarney auf dem Wanderweg in Richtung Middle Lake. Bald tauchen am östlichen Ufer des Sees die Ruinen von **Muckross Abbey** auf. Die Abtei wurde von den Franziskanern im 14. Jh. gegründet, jedoch schon bald darauf wieder aufgegeben. Zu Fuß oder auch mit einer Pferdekutsche, einem Jaunting Car, erreicht man durch eine ursprüngliche Parklandschaft von der Abbey aus **Muckross House**. Das Herrenhaus wurde Mitte des 19. Jh. errichtet und ist im Besitz der Familie Herberts of Muckross, die wie viele andere durch den Kupferbergbau zu Reichtum gelangte. Muckross House mit seiner originalgetreuen Einrichtung lädt ebenso zu einem Besuch ein wie seine gepflegte Parkanlage. In den oberen Stockwerken sieht man, wie der Landadel einst lebte. Die weitläufigen Gartenanlagen sind bekannt für ihre Azaleen und Rhododendren, den Wasser- und den Felsgarten.

Gleich neben dem House liegen die Traditional Farms, Nachbauten von unterschiedlichen Kerry-Gehöften aus den 1930er/40er-Jahren, bevölkert von zahlreichen Hühnern, Pferden und Schweinen. Auch ein Schulhaus, wie es in der Region ab 1910 gebaut wurde, ist zu sehen. Seit 1932 bildet Muckross House das Herzstück des **Bourn Vincent Memorial Park** und ist Teil des mittlerweile über 10 000 ha großen Killarney National Park.



Mit einem Jaunting Car kann man sich stilecht durch die weite Parklandschaft nach Muckross House kutschieren lassen.

RUND UM DEN MUCKROSS LAKE

Auf einem gut ausgebauten Wanderweg rund um den Muckross Lake führt der Weg auf einer kleinen Landbrücke vorbei an **Dinis Cottage** und dem idyllischen **Meeting of the Waters**, bis man nahe der Kenmare Road (N 71) noch einen Abstecher zum kleinen **Torc Waterfall** machen kann. Am Ostufer des Muckross Lake gelangt man wieder zurück zum Haus. Im Garden Restaurant von Muckross House bietet eine Tasse Tee, ein Light Lunch oder etwas Stärkeres Erholung, im Blickfeld die Torc und Mangerton Mountains oder der schöne ummauerte viktorianische Garten. Von hier bringt einen ein Jaunting Car, eine leichte zweirädrige Pferdekutsche, zurück nach Killarney mit einem Abstecher zum **Ross Castle** am Lower Lake. Vom einstigen Familiensitz der O'Donoghues aus dem 15. Jh. kann man mit kleinen Booten auf die Insel Innisfallen inmitten des Sees übersetzen. Hier gründete der hl. Finian im 7. Jh. ein Kloster. Ein Nachfolgebau aus dem 12. Jh. ist noch in Ruinen zu sehen. Um 1275 verfassten Mönche hier die Annalen von Innisfallen, die heute in der Bodleian Library in Oxford aufbewahrt werden. Einen schönen Blick auf See und Insel hat man von Ross Castle aus, bei dessen Eroberung sich Cromwells Truppen fast die Zähne ausbissen.

MERIAN

Reiseführer

MERIAN bringt Ihre Reise zum Leuchten

Sanfte grüne Hügel und schroffe Berge,
lange Sandstrände und steil abfallende Klippen,
einsame Landstriche und quirlige Städte –
die kleine Atlantikinsel steckt voller Gegensätze:
MERIAN macht Ihre Zeit in Irland unvergesslich.

- ▶ **IM RICHTIGEN MOMENT:** besondere Augenblicke erleben
- ▶ **AM RICHTIGEN ORT:** ausgesuchte Adressen für Kenner und Genießer
- ▶ **DIE RICHTIGEN THEMEN:** Wissenswertes, Hintergründe, Geschichten

Mit herausnehmbarer Faltkarte

17,99 € [D] 18,50 € [A]
ISBN 978-3-8342-3195-6



9 783834 231956